

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Deutsch Sekundarstufe II, Ausgabe: 70

Titel: Kommunikation, Identität und Privatheit im Medienzeitalter (45 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## Vorüberlegungen

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

- Die Schülerinnen und Schüler lernen moderne Trends der Selbstvermessung des Menschen kennen.
- Sie reflektieren die Ursache für die Bereitschaft, diesen Trend zu unterstützen.
- Sie untersuchen die Auswirkungen moderner Kommunikationsmedien mit Blick auf Politik, Wirtschaft und Alltag.
- Sie führen Untersuchungen und Befragungen zum Leseverhalten durch und werten diese aus.
- Sie entwickeln Zukunftsszenarien zum Einsatz moderner Überwachungs- und Kontrollmedien.

**Anmerkungen zum Thema:**

Den Ausgangspunkt für den vorliegenden Beitrag bildet eine **Reflexion über den NSA-Überwachungsskandal**. Bei aller Kritik an den Geheimdienstaktivitäten der USA – die Aufdeckung der weltweiten Überwachung hat nicht viele Menschen erschüttert und bei nur wenigen zu einer Änderung ihres Verhaltens mit Blick auf die Nutzung von Medien und Internet geführt. Manche halten die aufgedeckten Vorgänge auch nicht für besonders schlimm, man sei ja selbst nicht betroffen: „Wenn mich meine Oma am Telefon bittet – Mail hat sie ja nicht, hahaha –, ihr einen Kasten Sprudel zu kaufen, dann kann sich die NSA, wenn sie wirklich will, ruhig dafür interessieren.“

Soziologen sehen diese Einstellung kritisch und machen einen Zusammenhang zwischen staatlicher Überwachung und unserer Bereitschaft, viele Daten freiwillig anderen zu überlassen, aus – und einen Zusammenhang vor allem mit unserem **Hang zur Selbstvermessung und Selbstkontrolle**. Diesem Ansatz geht die vorliegende Unterrichtseinheit in fünf Unterrichtsschritten nach. Sie untersucht die Überwachungspraktiken von staatlicher Seite, auf dem Gebiet der Wirtschaft und die freiwilligen Selbstkontrollpraktiken in unserem individuell-privaten Leben. Sie zeigt auf, wie diese Faktoren unser Verhalten und unsere Identität verändern können.

Die Texte und Materialien können dem **Themenbereich Sprache und Kommunikation** (sowohl verbale als auch nonverbale Kommunikation betreffend) zugewiesen werden. Unter Kommunikation kann dabei verstanden werden: „Kommunikation; lat. *communicatio* = Unterredung, Mitteilung. Kommunikation bedeutet den Prozess des Informationsaustausches zwischen zwei oder mehreren Personen“ (zitiert nach: Detlev Langemann u.a. [Hrsg.]: Duden. Basiswissen Schule. Deutsch, Dudenverlag, Mannheim u.a. 2002, S. 34).

Sprache und Schrift sind wichtige Kommunikationsmittel des Menschen. Allerdings beschränkt sich Kommunikation nicht darauf: „Sprache und Kommunikation existieren nicht nur in Form von Wörtern, Text- und Gesprächsstrukturen; sie sind eng mit Verhaltensweisen und Konventionen des Lebens verbunden.“ (Langemann 2002, S. 37). Vor dem Hintergrund dieses **erweiterten Kommunikationsbegriffs** können die Formen der Kommunikation unterschieden werden, denen neben den Sprachwissenschaftlern vor allem die Sozialwissenschaftler und Psychologen nachgehen:

<b>Intrapersonale Kommunikation</b>	<b>Interpersonale Kommunikation</b>	<b>Mediengebundene Kommunikation</b>
Interner Vorgang: Wie setzt sich der Einzelne mit Informationen auseinander?	Informationsaustausch zwischen mindestens zwei oder mehreren Einzelpersonen	Hier geht es weniger um einen Austausch, sondern um Aufnahmen von Mitteilungen und Informationen, die den Medienkonsumenten vom Produzenten angeboten werden.

## 2.38 Kommunikation, Identität und Privatheit im Medienzeitalter

### Vorüberlegungen

Dieser Prozess ist wichtig für die persönliche Gestaltung des Lernprozesses, für die Ausprägung von Emotionen.	Zeitgleichheit, aber auch Zeitungleichheit im Wechsel von Sendung und Empfang.	Medienkommunikation wird auch als Massenkommunikation verstanden.
--	--	---

(Tabelle nach: Langemann 2002, S. 38 f.)

Die Einheit zeigt an zahlreichen Beispielen, dass und wie sich die drei genannten Formen der Kommunikation **durch die moderne Medienkultur verändert haben**.

#### Literatur zur Vorbereitung:

Glenn Greenwald, Die globale Überwachung. Der Fall Snowden, die amerikanischen Geheimdienste und die Folgen, Droemer, München 2014

Peter Kemper u.a. (Hrsg.), Wirklichkeit 2.0. Medienkultur im digitalen Zeitalter, Reclam, Stuttgart 2012

Peter Schaar, Das Ende der Privatsphäre: Der Weg in die Überwachungsgesellschaft, Goldmann, München 2009

Stefan Selke/Ulrich Dittler (Hrsg.), Postmediale Wirklichkeiten: Wie Zukunftsmedien die Gesellschaft verändern, Heise Zeitschriften Verlag, Hannover 2009

Stefan Selke, Lifelogging. Wie die digitale Selbstvermessung unsere Gesellschaft verändert, Econ, Berlin 2014

#### Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

	Inhalte	Methoden/Arbeitsformen
1. Schritt	Ausblick auf die schöne neue Welt? – Apps und Gadgets im Alltag	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung pragmatischer Texte</li> <li>• Recherche</li> <li>• Stellungnahme</li> </ul>
2. Schritt	Mensch, du bist selbst schuld: Wer sich überwacht, ist auch bereit, sich überwachen zu lassen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung pragmatischer Texte</li> <li>• Stellungnahme</li> </ul>
3. Schritt	Auf der Suche nach Ursachen: Die Beschleunigung der Welt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung eines Interviews</li> <li>• Erörtern</li> </ul>
4. Schritt	Beispiele aus dem bunten Leben: Von Büchern, Brillen, Prangern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenarbeit</li> <li>• Untersuchung pragmatischer Texte</li> <li>• Befragung</li> </ul>
5. Schritt	Mehr als nur Sciencefiction: Was die Zukunft bringen könnte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung pragmatischer Texte</li> <li>• Stellungnahme</li> <li>• Entwickeln von Szenarien</li> </ul>

**Vorüberlegungen**

**Autor:** Dr. Christoph Kunz, Studiendirektor und Fachberater Deutsch, geb. 1958, studierte Deutsch und Geschichte in Freiburg. Er promovierte 1994 zum Dr. phil. und ist Herausgeber mehrerer Unterrichtswerke für Deutsch und Ethik.

Die vorliegende Einheit, die pragmatische Texte enthält, kann auch erweitert werden durch die Lektüre und Präsentation des **Romans „Corpus Delicti“**, den Juli Zeh im Jahr 2009 geschrieben hat (vgl. die Unterrichtseinheit 7.2.38 in Ausgabe 56 dieser Reihe).



In diesem Roman geht es um die Errichtung einer Gesundheitsdiktatur in naher Zukunft. Die im Roman behandelte Entwicklung macht deutlich, dass alle drei oben genannten Kommunikationsformen (intrapersonale, interpersonale, mediengebundene Kommunikation) betroffen sind.

Ihnen fehlt diese Einheit in Ihrer Sammlung? Dann nutzen Sie die Ihnen als Abonnent(in) zur Verfügung stehende Möglichkeit zum **Gratis-Download** (vgl. Umschlagseiten 2 und 4 Ihrer Print-Ausgabe) von der Online-Datenbank des Olzog Verlags: [www.edidact.de](http://www.edidact.de).

## Unterrichtsplanung

## 1. Schritt: Ausblick auf die schöne neue Welt? – Apps und Gadgets im Alltag

### Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

- Die Schülerinnen und Schüler lernen Möglichkeiten des modernen Self-trackings kennen.
- Sie informieren sich und andere über die Überwachungstätigkeit staatlicher Geheimdienste.
- Sie untersuchen ein Beispiel für Kontrolle auf dem Gebiet der Wirtschaft.
- Sie reflektieren die Interessenlage des Datensammelns und Datenauswertens.



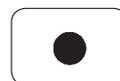
Zunächst lernen die Schülerinnen und Schüler konkrete Möglichkeiten kennen, wie moderne Medien unseren **Alltag kontrollieren und überwachen**. Dabei wird in **Texte und Materialien MW1** gegen Ende ein Gegensatz zwischen Kontrollmaßnahmen von Seiten des **Staates** (NSA) und der **Wirtschaft** ausgewiesen, und zwar von Seiten der Wirtschaftsvertreter: Die Wirtschaft reflektiert, wie sie verschwundenes Vertrauen wiederherstellen und vor allem die positiven Möglichkeiten nutzen kann.



**Texte und Materialien M2** widmet sich dann speziell den Ideen der **Wirtschaft**: Die Überschrift – „Die Überwachungsmafia“ – macht dabei schon deutlich, dass auch die Bemühungen der Wirtschaft, also nicht nur die des Staates, mit großen Befürchtungen behaftet sind.



Die beiden Texte können in *Einzelarbeit* behandelt werden. Als zusätzliche Lernleistung kann im Vorfeld eine Schülerin bzw. ein Schüler damit beauftragt werden, **Informationen zum NSA-Skandal** zu recherchieren und (im Zusammenhang mit **MW1**) den Mitschülern zu präsentieren.



Ebenfalls kann über eine Zusatzleistung das **Internetangebot der Schriftstellerin Juli Zeh** erarbeitet werden ([www.julizeh.de/essay-und-co/essay-und-co.html](http://www.julizeh.de/essay-und-co/essay-und-co.html)). Darin stößt man z.B. auf einen **offenen Brief**, den die Schriftstellerin mit anderen Kollegen an Bundeskanzlerin Angela Merkel geschrieben hat. Darin ist z.B. zu lesen:



„Aber wir wollen nicht warten. Es wächst der Eindruck, dass das Vorgehen der amerikanischen und britischen Behörden von der deutschen Regierung billigend in Kauf genommen wird. Deshalb fragen wir Sie: Ist es politisch gewollt, dass die NSA deutsche Bundesbürger in einer Weise überwacht, die den deutschen Behörden durch Grundgesetz und Bundesverfassungsgericht verboten sind? Profitieren die deutschen Dienste von den Informationen der US-Behörden, und liegt darin der Grund für Ihre zögerliche Reaktion? Wie kommt es, dass BND und Verfassungsschutz das NSA-Spähprogramm XKeyScore zur Überwachung von Suchmaschinen einsetzen, wofür es keine gesetzliche Grundlage gibt?“

Ist die Bundesregierung dabei, den Rechtsstaat zu umgehen, statt ihn zu verteidigen?

Wir fordern Sie auf, den Menschen im Land die volle Wahrheit über die Spähangriffe zu sagen. Und wir wollen wissen, was die Bundesregierung dagegen zu unternehmen gedenkt. Das Grundgesetz verpflichtet Sie, Schaden von deutschen Bundesbürgern abzuwenden. Frau Bundeskanzlerin, wie sieht Ihre Strategie aus?“

(zitiert nach: <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/offener-brief-an-angela-merkel-deutschland-ist-ein-ueberwachungsstaat-12304732.html>).

## 2.38 Kommunikation, Identität und Privatheit im Medienzeitalter

### Unterrichtsplanung

#### Mögliche Ergebnisse zu Texte und Materialien MW1:



*Arbeitsauftrag 1:* Im Text werden folgende Situationen genannt: a) Fitness, b) Zähneputzen, c) Tauschen und Teilen statt Kaufen. Es geht also um Beispiele aus den Bereichen **Gesundheitsvorsorge und Wirtschaft**. Diese Beispiele sind mit positiv zu bewertenden Folgen verbunden: Die Gesundheit wird gestärkt, zumindest aufrechterhalten (a und b), Kosten werden gespart, weil überflüssige Käufe entfallen (c). Ein ungelöstes Problem ist allerdings die Sicherheit.



*Arbeitsauftrag 2:* Gegen Ende des Artikels ist vom NSA-Abhörskandal die Rede; durch ihn sehen die Vertreter der Wirtschaft das Vertrauen auch in ihre Unternehmen, die offensichtlich mit der NSA kooperiert haben bzw. kooperieren mussten, gefährdet. Die Unternehmer wollen deshalb die **Anfrage und Weitergabe von Daten an die Geheimdienste** dem Kunden gegenüber transparent machen.



*Arbeitsauftrag 3:* Gegen diese Lösung kann eingewandt werden, dass niemand garantiert, dass diese Transparenz auch der Wahrheit entspricht. Das **Misstrauen** könnte erhalten bleiben, gemäß dem Grundsatz „Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht ...“.

#### Mögliche Ergebnisse zu Texte und Materialien M2:



*Arbeitsauftrag 1:* Die Einkäufe im Supermarkt, bezahlt über Karte, wurden gespeichert und gegen Rivera bei einem Schadensersatzprozess verwendet.



*Arbeitsauftrag 2:* Der Titel „Die Überwachungsmafia“ hebt vor allem auf die **Gefahren der Kontrollvorgänge** ab und unterstellt dabei sogar kriminelle Machenschaften.



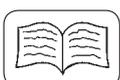
*Arbeitsauftrag 3:* Der Autor sieht das Gleichgewicht als deutlich verschoben an, und zwar zugunsten des Staates. Als Ursache für die Gleichgewichtsstörung macht der Autor vor allem die beiden Attentate in New York (2001) und in Madrid (2004) aus.

## 2. Schritt: Mensch, du bist selbst schuld: Wer sich überwacht, ist auch bereit, sich überwachen zu lassen



#### Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

- Die Schülerinnen und Schüler lernen die Formel „Algorithmus ersetzt Biorhythmus“ kennen und interpretieren diese.
- Sie suchen nach Ursachen, warum Menschen bereit sind, sich überwachen zu lassen.



**Texte und Materialien M3** informiert zunächst umfassend über den neuen **Trend zu „Wearable Electronics“**. Nach einem Bericht in der *Süddeutschen Zeitung* vom 23.07.2014 soll angeblich jeder siebte Deutsche über 14 Jahren über ein Self-tracker-Gerät, also ein Gerät zum Aufzeichnen und Auswerten von Körperdaten (z.B. den Schlaf oder die Bewegung betreffend), verfügen.